

Ansagen zum Menü am 9. Mai 2014 beim ersten Zwickauer Frauenmahl

Sie erhalten als **ersten Gang einen Salat**.

Jetzt im Frühjahr sprießt überall herrliches Grün. So erkennen wir wieder sehr deutlich, wie die Natur erwacht. Und denken auch daran, dass wir jederzeit einen Neuanfang wagen können. Nicht ohne Grund ist Grün ist die Farbe der Hoffnung.

Sie erhalten als **zweiten Gang eine Linsensuppe**.

Hülsenfrüchte – also Erbsen, Bohnen und Linsen – waren zurzeit von Katharina Grundnahrungsmittel, nicht nur der ärmeren Landbevölkerung.

Auch Katharina von Bora kochte oft und viele Gerichte mit Linsen. Denn die Kartoffel hatte sich in Europa ja noch gar nicht als ein Hauptnahrungsmittel durchgesetzt.

Beim Neujahrsessen symbolisieren Linsen Münzen und damit Reichtum.

Zum Hautgericht begeben Sie sich bitte in den Nebenraum. Am **Büfett** sind die in der Menükarte aufgeführten Speisen für Sie angerichtet.

Gern ist Ihnen das Servicepersonal in der Alten Posthalterei behilflich und berät Sie natürlich auch.

Als **vierten Gang** gibt es **rote Grütze als Nachtisch**.

Rot ist eine Farbe, die im Lutherwappen verwendet wird. Die Farbe des Herzens sollte Martin Luther Erinnerung geben, dass der Glaube an den Gekreuzigten ihn und andere selig macht. Rot ist aber auch die Farbe der Liebe, der Liebe zu anderen Personen und zu sich selbst. Und Liebe geht bekanntlich durch den Magen.

Das bereitstehende Gebäck ist sehr sehenswert. Und es wird denjenigen sicherlich vorzüglich munden, die so etwas lieben. Lassen Sie sich überraschen (große Torte mit Lutherrose aus Marzipan).